

Am 25.03.2021 wurde durch die dänische Umweltbehörde mitgeteilt, dass die untenstehende Online-Auslegung des UVP-Berichtes und der damit verbundene Konsultationsprozess vorerst nicht stattfinden.

Grenzüberschreitende Öffentlichkeitsbeteiligung bei ausländischen Vorhaben nach § 59 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)

für das Vorhaben der INEOS Oil & Gas Denmark

„Erschließung und Betrieb des Hejre-Feldes in der dänischen Nordsee“

Bekanntmachung des Landesamtes für Bergbau, Energie und Geologie, Dienstsitz Clausthal-Zellerfeld, An der Marktkirche 9, 38678 Clausthal-Zellerfeld, vom 24.03.2021 – Az.: L1.4/L67130/07-11/2020-0001

Die dänische Umweltbehörde

Miljøministeriet
Miljøstyrelsen
Tolderundsvej 5
5000 Odense C
Denmark

hat das Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) im Rahmen einer von dänischer Seite durchzuführenden Umweltprüfung beteiligt.

Für das Vorhaben „Erschließung und Betrieb des Hejre-Feldes in der dänischen Nordsee“ wird ein Zulassungsverfahren nach dänischem Recht durchgeführt, Vorhabenträger ist INEOS Oil & Gas Denmark.

Die Firma INEOS Oil & Gas Denmark beabsichtigt die Erschließung und den Betrieb des Öl- und Gasfeldes „Hejre“ mittels Plattform und Rohrleitungen zum Transport von Mehrphasenmedien und Gas. Das Vorhaben befindet sich auf dänischem Gebiet der Nordsee und ist nach dänischem Recht UVP-pflichtig.

Aufgrund der Nähe des Vorhabens zum deutschen Sektor der Nordsee konnten grenzübergreifende Auswirkungen des Vorhabens nicht von vornherein ausgeschlossen werden.

Im Rahmen der Espoo-Konvention wurde die Bundesrepublik Deutschland deshalb in das Verfahren zur Prüfung der Umweltverträglichkeit einbezogen.

Gemäß § 59 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) macht das LBEG als zuständige deutsche Behörde das Vorhaben hiermit der Öffentlichkeit bekannt.

Die zu diesem Zweck in deutscher Sprache übermittelten Unterlagen, eine Zusammenfassung des dänischen Antrags auf „Erschließung und Betrieb des Hejre-Feldes“ und der Espoo-Bericht, der eine Beschreibung der möglichen projektbezogenen grenzübergreifenden Umweltauswirkungen enthält, sind im UVP-Portal des Landes Schleswig-Holstein <https://www.uvp-verbund.de/sh> einsehbar.

Der UVP-Bericht (Environmental Impact Assessment documentation) steht vom

Energistyrelsen
Carsten Niebuhrs Gade 43
1577 København V

unter folgendem Link <https://ens.dk/ansvarsomraader/olie-gas/offentliggoerelser-om-olie-gas> zum Herunterladen bereit.

Die deutsche Öffentlichkeit und die anerkannten Naturschutzvereinigungen können das Projekt betreffende Anmerkungen und Hinweise beziehungsweise Stellungnahmen in deutscher Sprache

bis zum **24.Mai 2021**

an den dänischen Espoo-Kontaktpunkt unter folgender Adresse und unter Angabe des **Aktenzeichens 2020-19605** senden:

Espoo Point Of Contact
Miljøministeriet
Miljøstyrelsen
Tolderlundsvej 5
5000 Odense C
Denmark
Espoo@mst.dk.

Es gelten die Datenschutzbestimmungen des Staates Dänemark. Es ist möglich, dass in Dänemark progressivere Transparenzregelungen hinsichtlich abgegebener Stellungnahmen gelten.

Eine öffentliche Auslegung der Unterlagen in Papierform findet aufgrund der mit der Corona-Pandemie verbundenen Kontaktbeschränkungen nicht statt.
Die Unterlagen werden gemäß § 59 Abs. 4 UVPG wie oben beschrieben öffentlich zugänglich gemacht.